

Hagen, 11. Juli 2013.

## **IKK classic: Erstes Quartal 2013 bestätigt gutes Vorjahresergebnis**

### **„Kein Zusatzbeitrag bis 2015“**

Im ersten Quartal 2013 hat die IKK classic einen Einnahmeüberschuss von 67,2 Millionen Euro erzielt.

Einnahmen von 2.210,9 Millionen Euro standen laut vorläufigem Finanzergebnis Ausgaben von 2.143,7 Millionen gegenüber.

Deutschlands größte handwerkliche Krankenkasse setzt damit die günstige Vorjahresentwicklung fort. Die heute vom Verwaltungsrat bei seiner Zusammenkunft in Hagen abgenommene Jahresrechnung weist für 2012 einen Überschuss von rund 378 Millionen Euro aus.

### **Entwicklung im Plan**

Matthias Triemer, Verwaltungsratsvorsitzender der IKK classic, erklärt: „Die Ergebnisse bestätigen unseren unternehmenspolitischen Kurs. Nach zwei erfolgreichen Fusionen setzen wir auf Beständigkeit. Gegenwärtig geht die Unternehmensentwicklung planmäßig und zügig voran. Das Ziel ist, künftig mit kundennaher Betreuung vor Ort Maßstäbe zu setzen. Unsere soliden Finanzen geben diesem Prozess Rückenwind. Im Wettbewerb sehen wir uns gut aufgestellt: Auf Zusatzbeiträge wird die IKK classic auf absehbare Zeit, also mindestens bis 2015 verzichten können.“

### **Mehrausgaben bei Ärzten und Arzneien**

Im ersten Quartal 2013 verzeichnete die Kasse einen Anstieg der Leistungsausgaben um 6,7 Prozent auf rund 2 Milliarden Euro. Erhebliche Steigerungen wiesen die Ausgaben für Ärzte (+ 14,1 Prozent) und für Arzneimittel auf (+ 5,9 Prozent). Die Aufwendungen für Krankenhäuser blieben mit 0,8 Prozent auf Vorjahresniveau. Die Verwaltungskosten der Kasse stiegen um 3,7 Prozent.

---

#### Kontakt:

Michael Förstermann  
Pressesprecher

Tel.: 0351 4292-12500  
Fax: 0351 4292-10099  
Mobil: 0160 90954082

[michael.foerstermann@ikk-classic.de](mailto:michael.foerstermann@ikk-classic.de)